





RundBrief (12/2023)

Regionalbüro Münster und das westl. Münsterland

vom 13.12.2023

#### Inhalt des Rundbriefs

<b>€</b>	Regionalbüro und FBS Dülmen starten 2024 mit zwei neuen Kursen	. 1
<€	Überregionaler Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz	. 2
€	KNE schafft direkte Hilfe für Einsamkeit an den Feiertagen	. 2
<b>©</b>	Zwei neue Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige im Kreis Steinfurt	. 3
€	Gebärdentelefon des Bundesministeriums für Gesundheit jetzt nutzbar	. 3
€	Digitaltechnische Unterstützung durch "Mein Technik-Finder"	. 3
<€	Überarbeitetes Online-Angebot: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung legt Portal "Gesund & aktiv älter werden" neu auf	. 4
€	Ratgeber zum Umgang mit einem Rollator verfügbar	. 4
€	Termine und Veranstaltungen	. 5

## Regionalbüro und FBS Dülmen starten 2024 mit zwei neuen Kursen

Das Regionalbüro Münster und das westliche Münsterland veranstaltet in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Dülmen im neuen Jahr gleich zwei verschiedene Kurse für die Arbeit in der Seniorenhilfe:

In der Zeit vom 12.01.-12.03.24 findet mit 50 Unterrichtseinheiten Theorie und 30 Stunden Praxis die Qualifizierung als Senioren- bzw. Alltagsbegleiter/-in gem. §45b-c SGB XI nach dem Dülmener Modell statt. Die Kursinhalte entsprechen §8 der AnFöVO - Anerkennungs- und Förderverordnung des Landes NRW. Die Kosten betragen 260 Euro. Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung gelangen Sie hier.



Gefördert von: E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de www.alter-pflege-demenz-nrw.de







In der Zeit vom 12.01. bis 03.12.24 können Sie die Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. §43b SGB XI erlangen. Der berufsbegleitende Qualifizierungskurs zur Betreuungskraft ist eine Vorbereitung für die berufliche Betreuung von Gruppen pflegebedürftiger Senioren. Er umfasst 160 Unterrichtseinheiten Theorie entsprechend den Vorgaben der Betreuungskräfte-Richtlinien nach § 53c SGB XI. Parallel hierzu sind 120 Praxisstunden im Bereich der Betreuung in einer Einrichtung der stationären oder teilstationären Altenhilfe zu erbringen.

Die genauen Kurszeiten und Themen sind im Vorfeld bei der FBS Dülmen erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie hier.

# Überregionaler Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz

Im Gerontopsychiatrischen Zentrum in Münster findet einmal monatlich ein überregionaler Gesprächskreis statt. Das Angebot richtet sich an Angehörige von Menschen, die an einer Frontotemporalen Demenz erkrankt sind. Das Gruppenangebot gibt Gelegenheit zum Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen und bietet Informationen, sowie fachlichen Rat zum Umgang mit einhergehenden Alltagsproblemen.

Das nächste Treffen findet am Montag, den 18.12.2023 in der Zeit von 16:30-18:30 Uhr statt. Interessierte können sich gerne an das Gerontopsychiatrische Zentrum im Clemens-Wallrath-Haus, Josefstraße 4, 48151 Münster unter (0251) 5202 27 600 wenden. Weitere Informationen finden Sie hier.

## KNE schafft direkte Hilfe für Einsamkeit an den Feiertagen

Einsamkeit kann an Feiertagen besonders deutlich zu spüren sein. Denn diese Tage haben für viele Menschen eine besondere Bedeutung, die mit einer besonderen gesellschaftlichen Erwartung wie gemeinsames Feiern mit der Familie oder im Freundeskreis verbunden ist. Menschen, die aus verschiedenen Gründen unfreiwillig alleine sind, erleben in dieser Zeit häufig Einsamkeit. Zudem sind viele Institutionen sowie öffentliche Räume geschlossen und somit fallen für viele Menschen soziale Orte, sowie Möglichkeiten zur Begegnung weg.

Daher gibt es in der Zeit um die Feiertage viele Angebote von Verbänden, Organisationen und der Zivilgesellschaft, die Hilfe anbieten, beraten oder Menschen zusammenbringen möchten.

Das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) hat eine Auswahl dieser Angebote auf seiner Website zusammengeführt. Es informiert über Angebote, die Tag und Nacht über die Feiertage genutzt werden können.

Auch findet zum wiederholten Male eine digitale Weihnachtsfeier am 25. Dezember statt. Nähere Informationen zu den Anti-Einsamkeits-Angeboten finden Sie hier.









## Zwei neue Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige im Kreis Steinfurt

In Greven hat sich eine neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige gegründet, die sich jeden dritten Dienstag im Monat trifft. Pflegende Angehörige und nahestehende Bezugspersonen aus Greven und Umgebung können sich hier im geschützten Rahmen miteinander über sie bewegende Pflegethemen austauschen. Experten für Pflege und Demenz geben hilfreiche Tipps und beantworten Fragen. Das Angebot wird durchgeführt vom Betreuungsdienst Home Instead und ist angebunden an das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Steinfurt. Der nächste Gruppenabend findet am Dienstag, den 19. Dezember 2023 von 18.00 bis 19.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Pflegedienstes Home Instead in der Aldruper Straße 158, 48268 Greven, statt.

Interessierte können sich anmelden über Home Instead-Pflegedienstleiter Sebastian Theissen unter 02571-957 67 75 oder via E-Mail (Sebastian.Theissen@homeinstead.de).

Ein weiterer Gesprächskreis soll Anfang 2024 in Saerbeck für pflegende Angehörige bei Pflegebedürftigkeit und Demenz entstehen. Interessierte können sich ab sofort beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Steinfurt vormerken lassen. Ansprechpartner sind Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen unter 015 90-18 17 957 (h.e.philipp-metzen @alzheimer-nrw.de) und Martin Schicht unter 01590-65 29 261 (schicht@alzheimer-nrw.de).

#### Gebärdentelefon des Bundesministeriums für Gesundheit jetzt nutzbar

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat für Gebärdensprachnutzer ein kostenfreies "Gebärdentelefon" eingerichtet.

Hier können gehörlose und hörgeschädigte Bürgerinnen und Bürger alle Fragen rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz in Deutscher Gebärdensprache stellen. Benötigt wird nur ein stationäres oder mobiles internetfähiges Endgerät (z.B. PC, Tablet oder Smartphone) und ein uneingeschränkter Internetzugang. Die gehörlosen Mitarbeiter:innen beantworten dann die Fragen in Gebärdensprache. Das "Gebärdentelefon" ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar.

Zum Gebärdentelefon geht es hier.

Weitere Informationen sind auf dieser Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit zu finden.

## Digitaltechnische Unterstützung durch "Mein Technik-Finder"

Gemeinsam mit Senatorin Dr. Ina Czyborra hat das Berliner Kompetenzzentrum Pflege 4.0 "Mein Technik-Finder 1.0" veröffentlicht – ein neues Online-Tool für digitale Hilfsmittel. In drei Schritten können Interessierte eine Auswahl an digitalen Produkten filtern, die auf individuelle Pflegesituationen und deren Hilfebedarf abgestimmt sind.









In der ersten Ausführung, welche gemeinsam mit Zielgruppenvertreter:innen und der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege entwickelt wurde, geht es um digitale Lösungen zu den beiden Oberthemen Sturzrisiko und Lauftendenz. Es werden weitere Bereiche und die dazugehörigen digitalen Hilfsmittel in den kommenden Monaten aufgenommen.

Hier können Sie den "Mein Technik-Finder 1.0" ausprobieren.

Weitere Informationen erhalten Sie hier.

Überarbeitetes Online-Angebot: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung legt Portal "Gesund & aktiv älter werden" neu auf

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat die Internetauftritte "Gesund aktiv älter werden" und "Älter werden in Balance" zusammengelegt. Im BZgA-Portal finden ältere Menschen und ihre Angehörigen Informationen und Tipps zu den Themen Demenz, Hörgesundheit, Ernährung und Bewegung. Für Fachkräfte gibt es auf den Seiten unter anderem Informationen und Projekte zur Bewegungsförderung älterer und hochaltriger Menschen.

Hier geht es zum aktualisierten Internetauftritt.

## Ratgeber zum Umgang mit einem Rollator verfügbar

Weitestgehend mobil und selbstständig auch bei körperlichen Einschränkungen zu sein, ist vielen Menschen wichtig. Hierbei kann ein Rollator oftmals helfen. Allerdings ist die richtige Handhabung entscheidend. Das ZQP hat daher gemeinsam mit der Klinik für Geriatrische Rehabilitation des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart den "Ratgeber Rollator – Tipps zum sicheren Umgang" entwickelt.

Die Broschüre informiert beispielweise, in welchen Fällen ein Rollator nützlich sein kann und was bei der Auswahl von Modell, sowie Zubehör wichtig ist. Darüber hinaus bietet sie Hinweise, wie der sichere Umgang im Alltag gelingen kann. In einzelnen Schritten wird das Vorgehen in typischen Situationen beschrieben. Zudem gibt es Hinweise zu unterstützenden Angeboten wie Beratung, Anleitung und Rollatortraining.

<u>Der Ratgeber kann hier kostenfrei bestellt oder direkt als PDF-Datei heruntergeladen werden.</u>

Die Broschüre kann für die private Verwendung oder zur Weitergabe – beispielsweise in Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Praxen – genutzt werden.







## **Termine und Veranstaltungen**

für <i>F</i>	Angehörige	von	Menschen	mit
1	für /	für Angehörige	für Angehörige von	für Angehörige von Menschen

**Frontotemporaler Demenz** 

(Gerontopsychiatrisches Zentrum, Münster)

Weitere Informationen

25.12.2023 Zoom Weihnachtsfeier

(Online, Verein "Wege aus der Einsamkeit")

Weitere Informationen

12.01.-12.03.24 Qualifizierungskurs als Senioren- bzw. Alltagsbegleiter/-in

gem. §45b-c SGB XI

(Familienbildungsstätte, Dülmen)

Weitere Informationen

12.01.-03.12.24 Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. §43b SGB XI

(Familienbildungsstätte, Dülmen)

Weitere Informationen

Termine zur Qualifizierung (AnFöVO), Pflege- und Demenzkurse (zzgl. Nachbarschaftshilfe) sowie weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website unseres Regionalbüros.





Gefördert von:



